



## Informationen Cheval Suisse Informations Cheval Suisse



### Cheval Suisse

## Anspruchsvoller Final der Cheval Suisse Youngster Challenge in Chevenez

Auch dieses Jahr fanden die Finalprüfungen der Cheval Suisse Youngster Challenge im Rahmen des internationalen Concours in Chevenez statt. Die Qualifikationsprüfungen fanden am Dienstag, 17. Oktober, statt. Bei den Fünfjährigen waren dieses Jahr mit 50% erfreulicherweise mehr Schweizer Pferde als in den Vorjahren am Start. Bei den Sechsjährigen betrug der Anteil Schweizer Pferde ein Drittel. Die jeweils besten 35 Paare der beiden Qualifikationsprüfungen pro Alterskategorie waren für den Final am Samstagabend qualifiziert. Nach dem vom Verband Cheval Suisse offerierten Aperitif für Sponsoren, Züchter und Aktive, der regen Zuspruch fand, begann um 18 Uhr die Finalprüfung der 5-jährigen Pferde. Diese war als 120-cm-Prüfung ausgeschrieben und verlangte von den jungen Pferden einiges: Nicht nur, dass der Final in der Halle mit Beleuchtung und vollen Zuschauerrängen stattfand, auch die Abmessungen waren vom ersten Sprung an auf den erlaubten 120 cm, und der Parcours war relativ lang, was bei den Pferden gute Kondition voraussetzte. Das führte dazu, dass ein Hingucken oder leichtes Abweichen der Ideallinie schnell im Fehler endete und wesentlich mehr Fehler in der zweiten Hälfte des Parcours zu verzeichnen waren. So hatten sich nach der Hälfte der Prüfung erst zwei Paare für das einmalige Stechen qualifiziert. Schliesslich kamen acht Paare fehlerfrei über den Initialparcours und nahmen am Stechen teil, davon drei Schweizer Pferde. Auch der Stechparcours war kein Spaziergang. Ruedi Müller auf der KWPN-Stute Hannelore (Quasimodo Z x Lupicor) kam als Erster ohne Fehler aus dem Stechen und beendete die Prüfung schliesslich auf dem dritten Schlussrang. Der KWPN-Wallach Hamilton DB (Tornesch x Karandasj; Besitzer: Fredy Müller), der bereits am Dienstag in den Qualifikationsprüfungen durch sein Vermögen und seine spektakuläre Springmanier aufgefallen war, bewies auch im Stechen

sein Können unter dem Sattel von Daniela Krebs und setzte sich an die Spitze des Klassements. Einzig Ariane Muff auf der Schweizer Stute Luxana M CH (Lux Z x Chameur; Züchter/ Besitzer: Marcel Moser) kam den Führenden mit einem fehlerfreien Ritt gefährlich nahe, war jedoch am Ende eine knappe Sekunde langsamer, was den beiden den zweiten Schlussrang einbrachte. Zudem kam Marcel Moser, der selbst zwei Pferde in dieser Prüfung vorgestellt hatte, in den Genuss des Zusatzpreises von Fr. 500.– für den Besitzer des besten Schweizer Pferdes und erhielt als Züchter des besten Schweizer Pferdes einen Gutschein von Fr. 300.– von Bruno Perrin (Alter Equus) für die Arbeit eines jungen Pferdes nach der Methode Blondeau. Das beste Pferd des Zuchtverbandes Cheval Suisse, Cupidon du Perchet CH (Copain du Perchet x Totoche du Banney), klassierte sich auf dem neunten Schlussrang. Sein Züchter, Pierre Saunier, konnte sich dafür aus der Palette der offerierten Deckgutscheine seinen Favoriten aussuchen. Alles in allem war die Prüfung für die jungen Pferde zwar schwer, aber fair gewesen.

Mit Spannung wurde nun der Final der Sechsjährigen erwartet, eine 130-cm-Prüfung mit einmaligem Stechen. Auch diesen Parcours hatte der Parcoursbauer Gérard Lachat anspruchsvoll gebaut. Die Pferde mussten Vermögen, Geschicklichkeit und gute Kondition aufweisen sowie perfekt an den Hilfen stehen, um die Linien ohne Fehler zu bewältigen. Insgesamt gelang nur sieben Paaren ein fehlerfreier Initialparcours, wobei Adélaïde Lauté ihre beiden SF-Pferde für das Stechen



Bestes Schweizer Pferd bei den 5-Jährigen: Luxana M CH (Lux Z x Chameur) mit Bruno Perrin (Alter Equus), Reiterin Ariane Muff, Züchter/Besitzer Marcel Moser und Vize-Präsidentin Cheval Suisse Barbara Knutti

Meilleur cheval suisse chez les 5 ans: Luxana M CH (Lux Z x Chameur) avec Bruno Perrin (Alter Equus), cavalière Ariane Muff, éleveur/propriétaire Marcel Moser et vice-présidente Cheval Suisse Barbara Knutti



Photo Bujard

Bestes Schweizer Pferd auf dem 2. Rang bei den 6-Jährigen: Manga du Chêne CH (Mylord Carthago x Denver) unter Arnaud Martin mit seinem Züchter/Besitzer Hans Zimmermann.

Meilleur cheval suisse au 2° rang chez les 6 ans: Manga du Chêne CH (Mylord Carthago x Denver) sous la selle de Arnaud Martin avec l'éleveur/propriétaire Hans Zimmermann.

qualifizieren konnte. Sie eröffnete das Stechen mit Bunny Boy Semilly (Diamant de Semilly x Canturo), hatte aber leider einen Fehler zu verzeichnen. Die KWPN-Stute G. Voshana Musterd (Last Man Standing x Oberon du Moulin) unter Vanessa Mathieu beendete das Stechen ohne Fehler, was ihr am Schluss den vierten Platz einbrachte. Dem darauffolgenden Reiter Arnaud Martin gelang auf der Cheval-Suisse-Stute Manga du Chêne CH (Mylord Carthago x Denver; Züchter/Besitzer: Hans Zimmermann) ebenfalls ein fehlerfreier Ritt und war erst noch fast vier Sekunden schneller. Diese Zeit war kaum zu unterbieten. Doch bereits das nächste Paar, Bryan Balsiger auf der Stute Laila van het Eikenhof (Toulon x Kannan, Bel.; Besitzer: Olivier de Coulon) unterbot diese Zeit um mehr als eine Sekunde. Adélaïde Lauté schien auf ihrem zweiten Pferd Bloom of Semilly (Diamant de Semilly x Cumano) fest entschlossen, die Prüfung zu gewinnen. Ihre Zeit hätte dazu gereicht, sie hatte aber leider einen Fehler zu verzeichnen. Das zweite Schweizer Pferd im Stechen, Ronja VI (Conteur x Czandor; Züchter/ Besitzer: Alain Theurillat), unter Flavien Auberson hatte als letzter Starter noch die Möglichkeit, den Führenden gefährlich zu werden. Ihm gelang ein toller fehlerfreier Ritt, aber die Zeit reichte am Ende für den dritten Rang. Somit stand Bryan Balsiger als Sieger fest. Hans Zimmermann kam als Besitzer und Züchter des besten Schweizer Pferdes in den Genuss der Zusatzpreise und konnte als aktiver Züchter von Cheval Suisse zudem einen Deckgutschein der angebotenen Hengste aussuchen. Die Prüfung war absolut finalwürdig gewesen, und der zweite und dritte Schlussrang der Schweizer Pferde beweist, dass unsere einheimische Zucht auf diesem Niveau mithalten kann. An dieser Stelle sei noch einmal allen Züchtern, Besitzern und Reitern der Schweizer Pferde zu diesen tollen Resultaten gratuliert!